

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 56 (1978)
Heft: 5

Rubrik: Kurse und Anlässe = Cours et rencontres ; Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein nicht alltägliches Erlebnis

Weil ich auch gerne wandere, zog es mich wieder einmal in die Berge. Beladen mit Rucksack und Korb. In eine mir unbekannte Gegend. Nach einem steilen Aufstieg kam ich zu einer Sennhütte, wo mich der Senn begrüßte. Ich fragte um ein Glas Milch und liess mich auf die Bank neben der Türe nieder. «Ich habe nur Geissmilch», sagte er. – «Das ist mir egal, die ist auch gut.» – So kamen wir ins Gespräch. Unter anderem fragte er mich, ob ich Pilze suche, was ich bejahte. – «Warte etwa noch zehn Minuten, dann lasse ich die Geissen raus. Die gehen von alleine auf eine entfernte Weide. Laufe ihnen nach, Du wirst genug Pilze finden.» – Der will dich verschaukeln, waren meine Gedanken. – In einer Schar von vierzig Geissen ging's dem Walde zu, ich hintendrein. Ich hatte Mühe, ihnen zu folgen. Kaum waren wir zwischen den ersten Bäumen, musste ich feststellen, dass der Senn nicht gelogen hatte. Wie ein gelbes Band von Eierpilzen ging's durch den Wald ohne grossen Unterbruch. – Wie weit die Geissen noch gezogen sind, weiss ich nicht. Ich kehrte um, um auf dem Rückweg meinen Korb zu füllen. Der Senn sagte noch zu mir: «Ich sehe es nicht gerne, wenn die Geissen Pilze fressen, die Tiere geben dann weniger Milch.» – Man lernt nie aus.

Willy Laederach, Altersheim, Oberburg

Kurse und Anlässe Cours et rencontres

Exkursion ins Klöntal

Die Sektion Glarus lädt alle interessierten Sektionen zur naturkundlichen Exkursion ins Klöntal vom 17., eventuell 24. Juni recht herzlich ein. Auskünfte wegen Durchführung über Tel. 058 61 30 45 oder 61 17 03 ab 6 Uhr. Besammlung Bahnhof Netstal 8.15 Uhr. Wanderausrüstung und Regenschutz sind erforderlich.

Vapko-Mitteilungen Communications Vapko

Instruktionskurs für Ortspilzexperten

An unsern Instruktionkursen für Ortspilzexperten (*amtliche* Pilzkontrolleure) sind noch Plätze frei. Die Kurse werden vom 26. August bis 2. September in Gfellen/Finsterwald LU und vom 9. bis 16. September in Hemberg SG durchgeführt. Interessenten wollen sich bitte umgehend bei Herrn Theo Meyer, Tschudistr. 9, 9000 St. Gallen, anmelden, wo auch alle weiteren Informationen erhältlich sind. Anmeldeschluss 31. Mai 1978.

Fachliche und administrative Fragenbeantwortung

Durch das Ableben unseres Kursleiters Werner Küng ist leider unsere Rubrik bis heute verwaist geblieben. Nachdem nun ausgewiesene Fachleute zur Fragenbeantwortung geworben werden konnten, kann die Beantwortung wieder aufgenommen werden. Interessenten wollen bitte ihre Anfragen an Vapko-Präsident Robert Schwarzenbach, Winterthurerstrasse 73, 8006 Zürich, richten, von wo sie an den zuständigen Fachbearbeiter weitergeleitet werden. Vapko-Vorstand

Cours central d'instruction pour inspecteurs

Un cours central d'instruction pour inspecteurs, suivi subsidiairement d'une session d'examens officiels, conformément aux dispositions en vigueur, aura lieu l'automne prochain.

Durée du cours: du lundi 11 au vendredi 15 septembre 1978.

Lieu: 2412 Col-des-Roches / Le Locle NE.

Lieu de rendez-vous: Lundi 11 septembre à 10 h. au Restaurant «Le Fédéral» au Col-des-Roches.

Prix par participant: Fr. 250.– pour 5 jours en pension complète; Fr. 180.– pour 5 jours seulement avec dîner.

Service intérieur: Repas et salle de cours au Restaurant «Le Fédéral». Logement en hôtels et homes.

Chaque participant prendra avec lui ses livres de travail (les deux «Maublanc» et le tome III du Petit Atlas des Champignons, de Romagnesi, sont reconnus comme manuels officiels; les professeurs s'y référeront pour tout ce qui concerne la terminologie et la classification).

Les inspecteurs qui désirent s'inscrire pour les examens du samedi 16 septembre (finance Fr. 50.–) peuvent se renseigner auprès du secrétariat qui leur adressera la documentation nécessaire.

Le Secrétaire: M. Huguenin

Le Président: G. Scheibler

Literaturbesprechung Recension

In der Reihe zur Kryptogamenflora der Schweiz ist als Band 15, Heft 1, unter dem Titel «Zur Pilzflora des Aletschwaldreservats» von Prof. E. Müller, ETH, eine sehr interessante Arbeit erschienen. Der Autor hat in diesem Werk seine fünfzehnjährige Forschertätigkeit im Aletschwaldreservat zum Ausdruck gebracht. Es ist nicht nur eine trockene Fundliste von 460 Arten, verteilt auf über 300 Gattungen, sondern es werden zusätzlich neuere Erkenntnisse in geographischer und pflanzensoziologischer Hinsicht mitgeteilt. Einige Arten von Pilzen werden gesondert besprochen und ihre parasitische Lebensweise wie auch ihre Auswirkungen auf den Wirt kurz gestreift. – In der Fundliste werden niedere Pilze, Ascomycetes, Deuteromycetes und niedere Basidiomycetes wie Exobasidiales, Ustilaginales und Uredinales ohne die höheren Basidiomycetes aufgezählt. Diese Liste beschränkt sich nicht nur auf die Notierung der einzelnen Arten, sondern gibt auch die Substrate und Fundzeiten an. – Die bis jetzt bekannte Verbreitung der einzelnen Pilzarten in der Welt wird ebenfalls vermerkt. Nebst speziellen Anmerkungen zu einigen Arten sind erläuternde Zeichnungen von Sporen und Fruchtkörpern eingeschoben, um die Probleme der richtigen Bestimmung von niedern Pilzen, besonders von neueren Arten, zu verringern. Die Liste der Substrate mit den darauf gefundenen Pilzen zeigt, dass einzelne Wirtspflanzen oder deren abgestorbene Teile sehr verschiedentlich von Pilzen besiedelt werden. – Ein einzelnes Beispiel mag hier herausgegriffen werden: *Alnus viridis* (Chaix) DC. wird von 57 Arten von Pilzen als Wirt oder als Substrat angenommen. – Für Literaturangaben werden 4 Seiten des 126 Seiten starken Werkes benötigt. Dies zeigt deutlich, mit welchem Arbeitsaufwand dieses wissenschaftliche Werk entstanden ist. Für Leute, die sich mit alpinen Pilzen beschäftigen, ist diese Arbeit nicht nur eine Liste von gefundenen Pilzen, sondern auch noch eine Bestimmungshilfe, da einige knappe, aber präzise Angaben manchmal mehr Hilfe sind als lange Abhandlungen.

Joh. Schwegler